

DIE GRÜN-WEISSEN  
TSV Immenhausen



Ausgabe 118 / 2015

SCHENKEN

**TSV-Echo**

...Immer die neusten Informationen unter:  
[www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de)



## **Ist doch geschenkt?!?**

Was nehmen wir nicht alles als selbstverständlich hin? Die Gesundheit, das Vorhandensein der Kinder, Freunde, intakte Familie, Arbeit, Fitness und... und... und. Nachdem wir uns nun mit diesen wenigen, willkürlich herausgegriffenen Beispielen beschäftigt haben, stellen wir sicher übereinstimmend fest, dass manches erarbeitet werden muss - und vieles davon auch als Geschenk zu verstehen ist.



Dass meine Arbeit mir Freude bereitet, dafür musste und muss ich arbeiten, jedoch die Rahmenbedingungen sind glücklich (oder eben ein Geschenk). Dass ich fröhliche, aufgeweckte und gesunde Kinder habe, ist sicher ein Geschenk, ebenso eine angenehme Familienbande (obgleich bei beiden Nennungen auch ein wenig Mühen von Nöten ist). Die eigene körperliche Unversehrtheit ist sicher ein Geschenk, die durch Sport u. a. bewahrt werden muss.

Eines meiner großen Geschenke ist sicher die TSV-Familie. Vor allem der Judo-Sport, der mich nun schon seit 40 Jahren formt (in mancherlei Hinsicht). Seien es die vielen schönen Übungsstunden, das Beisammensein danach, die Wettkämpfe mit Leid und Freud, mit Sieg und Niederlagen und vor allem auch den vielen sich anschließenden Feste. Auch das vielleicht leidige Verantwortung übernehmen prägte mich im Positiven. Vor allem aber die mannigfaltigen tiefen Beziehungen und Freundschaften, die daraus entstanden sind, erfüllen mich mit großer Dankbarkeit.



Meine Empfindung ist, dass diese Begrifflichkeiten: schenken, beschenkt werden - und in beiden Fällen Dankbarkeit und hoffentlich Freude- eng zusammengehören.

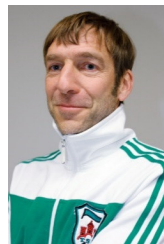
Nun ist das Schenken manchmal auch anderer Natur. Gerade im Sport wird uns häufig nichts geschenkt. Der Aufbau der Muskulatur und der Fitness ist hartes Training. Auch im Wettkampf wird uns zumeist nichts geschenkt - bestenfalls durch ein Versehen - ein unfreiwilliges Geschenk.

Täglich verschenken wir etwas oder werden beschenkt, häufig ohne es zu bemerken. Ein Lächeln, eine Geste, eventuell etwas Handfestestes (wie die Wurst beim Fleischer oder die Gummibärchen beim Bäcker oder die Schatztruhe in der Apotheke). Wichtig ist meines Erachtens der positive Umgang mit den Menschen, die uns umgeben (den Tieren/Pflanzen natürlich auch ... jeder nach seiner Fassung). Denn das, was wir ausstrahlen, das wir selbst verschenken, bekommen wir als solches zurück. Kurz, wir geben und profitieren davon. Ist das nicht toll? Also gleich probieren und lächeln und nett, freundlich und zuvorkommend zum Nächsten sein. Es wird ein Gewinn, ein Geschenk für alle.

Uns allen eine schöne Zeit des Schenkens, nebst Weihnachten, auf dass es nicht im Konsumterror endet und die Besinnlichkeit siegt.

Frisch Auf, ach, geschenkt

Tobias Güttler  
Stv. Pressewart



# Beyer Haustechnik

- Brennwertechnik
- Wärmepumpen
- Heizkesselerneuerung
- Solaranlagen
- Badmodernisierung
- Schornsteinsanierung
- Kundendienst
- Notdienst

## Heizung & Sanitär

- Planung
- Beratung
- Installation

Fachunternehmen  
für Heizöl-  
verbraucheranlagen



Dorfstraße 8 • 34376 Immenhausen • Telefon 0 56 73 - 16 45  
Fax 0 56 73 - 91 39 77 • Mobil 01 72 - 6 79 40 65

28. Immenhäuser

# WEIHNACHTSMARKT

## DER VEREINE

Sa. 05.12.2015 16:30 Uhr

&

So. 06.12.2015 11:00 Uhr



### Samstag:

16:30 Uhr Kulinarische Weihnachtsangebote der Vereine  
22:00 Uhr Abschluss

### Sonntag:

11:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche St. Georg  
12:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes  
14:00 Uhr Musikverein Immenhausen  
15:00 Uhr musikal. Jurte Verein Kulturschmiede-Mariendorf e.V.  
17:00 Uhr Fackelumzug - der Nikolaus kommt  
17:45 Uhr Abschluss musikalische Jurte Kulturschmiede-M. e. V.

**Helfen Sie den Vereinen helfen!**



**Alle Vereine spenden den Reingewinn des Weihnachtsmarktes.**



## Die Geschichte des Schenkens

Wer nun eine knallhart recherchierte Abhandlung zum Thema „Schenken“ erwartet, der wird leider enttäuscht. Denn das Erstaunliche an Geschichte ist, dass sie sich zum einen wiederholt und zum anderen in der Regel manipuliert ist. Um die Zukunft ändern zu können, muss die Vergangenheit verändert werden. Das heißt, Geschichte, wie wir sie kennen, ist meistens bereits aufgearbeitet, häufig jedoch erdichtet.

Aus diesem Grunde nun eine Interpretation von mir und manchen Sinnesgenossen: Das erste Geschenk war vermutlich ein Apfel. Der Apfel, den Eva Adam überreichte, mit der traurigen Folge, das Paradies verlassen zu müssen. „Warum tat Eva dies?“, fragt sich der geneigte Leser. Vermutlich um eine neue Erfahrung zu machen, nämlich etwas Verbotenes zu tun.



Die Heiligen Drei Könige sind diejenigen, die in der Geschichte sich als Nächstes hervortaten. Sie brachten Geschenke für unseren Religionsstifter, den Sohn Gottes. Sicher aus gutem Grunde. Um diesen Grund zu erfahren, sollte ein jeder von uns des Öfteren mal einen Gottesdienst besuchen. Das Schenken in unserer Kultur geht sicher auf diesen Akt von Kaspar, Melchior und Baltasar zurück.

Interessant dabei ist jedoch, dass laut Duden der Wortursprung "Schenken" von Einschenken stammt, vom Einschenken in ein Gefäß. Warum also machen wir Geschenke? Weil wir den Heiligen Drei Königen nacheifern? Oder vielleicht eher, um anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Womöglich auch, um uns beliebt zu machen? Eventuell von allem etwas. Aber wer weiß das schon, denn das eben Gelesene stammt aus der Vergangenheit und ist auf die Zukunft nicht anwendbar. Oder vielleicht doch?



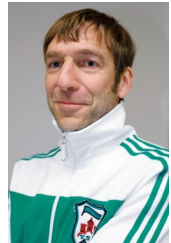
Die Geschenke im Sport übrigens, oder besser die Preisgelder, waren einst auch eher von ideellem Wert. Denn von einem Lorbeerkranz konnte sich niemand etwas kaufen, bestenfalls die Suppe würzen. Aber macht nicht gerade die Würze in der Suppe das Leben aus? Sind die Erfolgsmomente im Sport nicht die, die uns Freude machen und voranbringen?

Da dürfen wir uns doch alle auf Weihnachten und die Kultur des Schenkens freuen. Geben ist seliger denn nehmen!

In diesem Sinne: Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht Euch Euer

Tobias Güttler

(Stellvertretender Pressewart)



# Andreas Becker

## Dachdeckermeister

Dach, Wand, Abdichtungstechnik, Bauklempnerei,  
Schornsteinverkleidung, Zimmermannsarbeiten, und Holzrahmenbau



Gerh.-Hauptmann Straße 24a · 34233 Fuldata-Rothwesten  
Telefon 0 56 07 / 72 35 · Telefax 0 56 07 / 14 52 · Mobiltelefon 0172 / 5 60 30 96  
Holz- u. Dachbau GmbH · Hinter der Eisenbahn 1a · 34376 Immenhausen

## **Abteilung Handball - HSG Espenau/Immenhausen Handball**

### **Saisonvorschau Herren: Neue Saison mit neuem Trainer-Gespann**

Nachdem die vergangene Saison unter zu Beginn schwierigen personellen Bedingungen am Ende doch noch recht positiv abgeschlossen werden konnte und der Klassenerhalt geschafft wurde, beginnt nun die neue Saison 2015/16 auch mit einem neuen Trainer-Gespann.

Der langjährige Trainer und Betreuer Michael Storch legte aus beruflichen Gründen sein Amt zum Ende der abgelaufenen Spielzeit nieder. Seine Nachfolger sind jedoch für die Mannschaft keine Unbekannten. Mit Niko Foukas und Marko Herwig übernehmen zwei erfahrene Spieler die Rolle der Trainer.

„Für mich ist es eine Freude, diese neue Herausforderung als Trainer -nach 30 Jahren als Spieler- anzunehmen“, so Niko Foukas im Gespräch. Auch für Marko Herwig ist es etwas Besonderes, nochmal als Spielertrainer für und mit einer solch sympathischen Mannschaft, wie es die HSG ist, aktiv zu sein. Ziel des Gespanns ist es, die Mannschaft noch enger zusammenzuschweißen, denn das Motto ist nach wie vor: „Wir sind ein Team!“.

Als sportliches Ziel haben sich die beiden einen einstelligen Tabellenplatz gesetzt. Erreichen wollen sie dies auch weiterhin mit der Methode „Spaß am Handball“ und führen damit die Linie ihres Vorgängers fort.

Auch soll bei Heimspielen das Interesse am Handballsport und insbesondere an der HSG Espenau/Immenhausen wieder vermehrt geweckt werden, so dass die Tribüne in der „Ballerbude“ bzw. bei Heimspielen in Immenhausen wieder voll ist. „Denn“, so Foukas, „das Publikum ist unser 8. Mann“ und die Unterstützung seitens der Fans sei immens wichtig für das Team.

Die Vorbereitungszeit wurde mit Beginn der neuen Serie am 12. September mit dem Pokalspiel gegen die HSG Fuldata/Wolfsanger I abgeschlossen. Das Pokalspiel zählte dann zwar noch zur Kategorie „Lehrgeld zahlen“, denn das Team aus der Bezirksoberliga war klarer Favorit, es war aber auch ein guter Einstieg in die neue Spielzeit. So konnten die Vereinigten unter Wettkampfbedingungen nochmal einige Dinge ausprobieren, ehe es am 20. September in Vellmar zum ersten Mal um Punkte geht.

Die Vorbereitung war aufgrund der späten Sommerferien dadurch geprägt, dass einige Spieler wegen ihres Urlaubs fehlten, aber dennoch zeigten sich die Trainer sehr zufrieden mit der Beteiligung und vor allem dem Engagement des Teams.

Der Spielerstamm konnte gehalten werden. Zwar werden mit Marc Ditzel und Max Rötzer zwei Spieler für die Rechtsaußen-Position die Mannschaft verlassen, Marc möchte ein paar Erfahrungen am anderen Ende der Welt, in Neuseeland, sammeln und Max wird sein freiwilliges soziales Jahr in Hannover ableisten. Dafür konnten aber zwei neue Spieler gewonnen werden. Mit Jahn Weber und Stefan Frankiw wird die Mannschaft nicht nur personell verstärkt. Somit ergibt sich wieder eine gute Mischung aus jungen, hungrigen Spielern und erfahren „Kempen“, die einiges für die bevorstehende Saison verspricht.

Nun gilt es, gut in die Saison zu starten, mit verstärkter Werbung und guten Leistungen wieder mehr Zuschauer zu den Heimspielen zu locken und darüber hinaus dem einen oder anderen wechselwilligen Handballspieler zu signalisieren, dass man in Espenau und Immenhausen nicht nur gut Handball spielen kann, sondern auch in eine Mannschaft kommt, bei der das soziale Gefüge stimmt und das Wort „Team“ nicht nur ein Slogan ist.

Freuen Sie sich auf die neue Saison und kommen Sie in Espenau bzw. Immenhausen vorbei. Die Mannschaft freut sich auf Ihren Besuch, für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein.

#### Heimspielplan Saison 2015/16

27.09.15, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG Ederbergland I (Esp.)  
11.10.15, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-TG Wehlheiden II (Esp.)  
08.11.15, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-TSV Heiligenrode II (Esp.)  
22.11.15, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG Fuldat./Wolfsa. III (Esp.)  
13.12.15, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG HeLi/Großalm. I (Esp.)  
17.01.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-TSV Vellmar III (Ihs.)  
31.01.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-TSV Korbach II (Ihs.)  
21.02.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG Hofg./Greibenst. III (Esp.)  
06.03.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG Baunatal III (Esp.)  
20.03.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-HSG Bad Wild./F./B. II (Esp.)  
17.04.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I-TSV 1911 Langenthal I (Esp.)  
24.04.16, 16:00 Uhr HSG Esp./Ihs. I - HSG Reinhardswald II (Esp.)

Heimspielort in Klammern: Esp. = Sporthalle Espenau, Goethestraße  
Ihs. = Sporthalle Immenh., Kampweg  
(Freiherr-vom-Stein Schule)





Die HSG in der Saison 2015/16  
 Hintere Reihe v.l.n.r.: Sebastian Pforr, Timo Mayr, Marko Herwig, Andreas Persch, Robin Steltmann, Sebastian Neubauer, Florian Feiler, Betreuer Karsten Schäfer, Marc Ditzel.  
 Vordere Reihe v.l.n.r.: Christian Baulandt, Christian Pietsch, Heiko Eckel, Christian Heiter, Sebastian Otto, Patrick Schäfer, Oliver Obst, Niko Foukas.  
 Oben eingeklinkt: Hendrik Hartenbach, Andreas Wende, Maximilian Rötzer.

Jeder Spieler, der sich einer jungen und sympathischen Mannschaft anschließen möchte, ist herzlich willkommen! (Bei Interesse Mail an [handball@tsv-immenhausen.de](mailto:handball@tsv-immenhausen.de) oder [handball@svespenau.de](mailto:handball@svespenau.de)).

### Saisonvorschau „Alte Herren“

Die „Alten Herren“ treffen sich regelmäßig donnerstags, um sich bei einer Runde Aufwärmfußball und anschließendem Handball weiterhin fit zu halten. Ein Serienbetrieb ist hier aber weiterhin nicht mehr geplant. Wer sich aber dennoch sagt, „Mensch, ich hab doch auch mal Handball gespielt oder zumindest zugeschaut“, der ist gerne im Alt-Herren Training willkommen.

### Saisonvorschau Damen

Leider gibt es in dieser Saison immer noch keine Damenmannschaft. Gerne können sich aber interessierte junge Damen beim Vorstand melden, wenn sie wieder eine Damenmannschaft gründen wollen.

### Saisonvorschau Jugend

Auch in dieser Serie gehen wir wieder mit einer gemischten E-Jugend in die Saison. Sah es noch zu Meldeschluss im Mai mit einer Kadergröße von 10 Kindern relativ eng aus, kann man jetzt nach viel Einsatz bei der Spielersuche relativ entspannt in die Serie gehen. Denn mittlerweile sind wir 13 spielberechtigte Kinder der Jahrgänge

2005-2007. Hinzu kommen noch drei weitere Kinder JG 2004, welche die Mannschaft im Training und beim Spiel als Fans unterstützen. Weitere Kinder dieser Jahrgänge sind bei uns immer willkommen.

Im Frühjahr und Sommer nahmen wir an mehreren Turnieren teil, wo wir auch endlich mal ein paar Spiele, auch gegen stärker eingestufte Mannschaften, gewinnen konnten. Dies macht uns zuversichtlich, dass wir in dieser Serie endlich einmal ein paar Erfolge feiern können.

Aber nicht nur Handball wurde in der Zeit von Mai bis August gespielt. So machten wir zwischendurch eine Radtour nach Vellmar, wo wir Minigolf spielten oder als besonderes Highlight eine Besichtigung mitsamt Grillfest auf dem Flughafen Kassel-Calden. So etwas Exklusives gibt es nur bei uns! Nach den Sommerferien gab es dann noch unsere mannschaftliche „Kult-Veranstaltung“, das Handball-Camp mit Übernachten in der Halle. Diesmal zusammen mit der Männermannschaft.

Diese Saison wird auch ein neuer Modus gespielt. Die erste Halbzeit wird wie letztes Jahr im Modus 2 x 3 gegen 3 gespielt (auf jeder Spielfeldhälfte befinden sich je 3 Angreifer und Abwehrspieler, welche die Mittellinie nicht überqueren dürfen). Die zweite Halbzeit dann (Achtung neu!) im „normalen“ Handballmodus. Insgesamt haben wir in der neuen Saison 18 Spiele. Die Saison begann schon am 20. September gegen Reinhardswald, leider mit einer 18:23 Niederlage. An diesem ersten Spieltag hat man jedoch bereits deutlich erkennen können, wie sich die Mannschaft innerhalb der letzten Monate verbessert hat. Hatte man letzte Serie noch ein Schnitt von etwas mehr als 3 Toren pro Spiel, warfen wir gleich im ersten Spiel 18 Tore.

#### Unser Team für 2015/16

10 Jungs und 6 Mädels, nehmen zwei Mal pro Woche am Training teil. Trainiert wird das Team von Timo Mayr und Marc Hartmann. Zur Betreuung unterstützt uns noch Torsten Frank.

Das Team: Alexander Gall, Dominic Dilcher, Emma Ziegler, Felix Frank, Isabell Schustereder, Johanna Nebenführ, Lara Märten, Nils Schapiro, Norik Adam, Johanna Nadolny, Ramon Frese, Silas Binder, Tim Schomberg, Tom Franke, Tom Hartmann, Zoe Siebert.

Und wenn Du zu den Jahrgängen 2004 bis 2006 zählst, könntest Du auch dazu gehören. Wer nicht dabei ist, verpasst etwas ganz Tolles. Nicht nur dieses „coole Team“, das immer besser wird, sondern auch den besten Sport der Welt – Handball!

Außerdem gibt es noch weitere tolle und spannende Events wie, Einlaufkinder bei der MT Melsungen, Kegelabende, Grillfeste, Radtouren, Busfahrten zu Auswärtsspielen...

Da kann man nur empfehlen, mal vorbeizuschauen!

Heimspiele (Spielbeginn: alle um 14 Uhr, Sporthalle Espenau)

20.09. gg Reinhardswald

04.10. gg Lohfelden/ Vollmarshausen

15.11. gg Hess. Lichtenau/ Großalmerode

29.11. gg Hofgeismar/ Grebenstein

17.01. gg Wilhelmshöhe

31.01. gg Medebach (in Immenhausen)

14.02. gg Kulte

28.02. gg Vellmar

13.03. gg E. Baunatal

## **Trainingszeiten**

### Herren:

Mittwochs, 20:00 bis 22:00 Uhr, Sporthalle Goethestraße,  
Espenau

Freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr, Sporthalle Goethestraße,  
Espenau

### Alte Herren:

Donnerstags, 18:30 bis 20:00 Uhr, Große Schulturnhalle,  
Immenhausen

### E-Jugend:

Montags, 17:00 bis 19:00 Uhr, Sporthalle Goethestraße,  
Espenau

Mittwochs, 17:00 bis 18:30 Uhr, Sporthalle Goethestraße,  
Espenau

### Minis:

Montags, 17:00 bis 18:30 Uhr, Sporthalle Goethestraße,  
Espenau



# HANDBALL



## Minihandball + E-Jugend



Bist Du ein Mädchen oder Junge aus den Jahrgängen 2004 bis 2010 und möchtest Du...

- Handball spielen und Dich fit halten?
- mit Freunden Sport machen und Spaß haben?
- Spielfeste und Turniere erleben?



Dann komm zum Training und probiere es einfach aus!



**Jeden Montag, von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr und  
jeden Mittwoch, von 17:00 Uhr bis 18:30 für die Jahrgänge  
2004 bis 2006, sowie jeden Montag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
für die Jahrgänge jünger 2006 in der Sporthalle  
Goethestraße in Espenau.**

Bitte Turnschuhe und Sportkleidung mitbringen!

Das Training beginnt am letzten Mittwoch in den Sommerferien (02.09.15)  
und wird durchgeführt von Sabrina Eckhardt, Marc Hartmann und Timo Mayr.  
Am 05. und 06.09.15 findet ein gemeinsames Trainingslager mit den Herren statt!

**Kontaktaufnahme (Abteilungsleitung):**

Karsten Schäfer 05673 4948  
Thomas Fischer 05673 2453

**Verantwortlicher:**

Timo Mayr: timomayr@gmx.net (E-Jgd.)  
Marc Hartmann: 05673 3284 (E-Jgd.)  
Sabrina Eckhardt: 0157 86118710 (Minis)

## **Meine Zumba Stunde an einem Montagabend bei der TSV 1889/06 Immenhausen e. V.**



Zumba ist nicht nur geeignet für Tanz-Profis, sondern für alle, die ein bisschen Rhythmusgefühl haben und die sich gerne zu lateinamerikanischen Klängen bewegen. Die verschiedenen Tanzstile wie Salsa, Merengue, Cumbia, Reggaeton, Flamenco und Bauchtanzelemente lassen die Hüfte schwingen. Die Schritte und Drehungen kann man ganz leicht lernen. Die Kurse machen echt Spaß und man kommt ordentlich ins Schwitzen! Durch die mitreißende Musik wird man sehr schnell warm und nach ein paar Mal hat man die Schritte drauf. Frauen und Männer aus jeder Altersgruppe können ohne Vorkenntnisse direkt einsteigen.

Das Training dauerte eine Stunde und die Teilnehmer zeigten sich durchweg begeistert. Den Teilnehmern wurde von Trainerin Saskia ziemlich eingeheizt.

Das oberste Gebot lautete Spaß, Spaß, Spaß an der Musik, an der Bewegung und mit den anderen Teilnehmern.

Die Stunde begann mit einer Aufwärmphase mit einfachen Schrittvariationen, sodass man langsam in die Stunde reinkommt und sein Herz-Kreislaufsystem in Bewegung bringt.

Ab dem zweiten Lied ging es auch schon richtig los. Die Rhythmen reißen einen direkt mit. Die sehr sympathische und fröhliche Trainerin Saskia zeigte uns die Schrittfolgen und alle Teilnehmer machten mit. Die ersten Schweißperlen erschienen auf der Stirn, aber es machte sehr viel Spaß und es klappte tatsächlich direkt, einigermaßen mitzukommen. Wenn man auf die Musik hört und schaut, was die Trainerin vormacht, ist alles halb so wild.

Und so ging es Lied für Lied immer mit unterschiedlichen Schrittvariationen weiter, ab und an wiederholten sich die Schritte allerdings. Saskia erklärte uns, dass sich die Musik und die Schritte bei jeder Stunde über mehrere Monate wiederholen. So fällt einem das Training von Stunde zu Stunde immer leichter.

Nach einer kurzen Trinkpause führen wir fort. Der eine oder andere glaubte gar nicht, dass er so lange durchhalten kann. Aber es

funktioniert. Überall waren erschöpfte und dennoch glückliche Gesichter zu sehen.

Zum Abschluss der Stunde kam die Entspannung. Langsame Bewegungen zur Musik sorgten dafür, dass das Herz-Kreislaufsystem wieder langsamer arbeitete. Die Dehnübungen haben sehr gut getan.

Die Teilnehmer verließen den Trainingsraum begeistert und versprachen alle zum nächsten Training wieder zu kommen.

FAZIT: Ich kann Zumba nur jedem empfehlen. Neben dem vielen Spaß ist es auch noch effektiv. Bei regelmäßiger Teilnahme werden die Ausdauer und auch die Koordinationsfähigkeit verbessert.

Mir hat die Stunde sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank an die Trainerin Saskia für das tolle Erlebnis! Ich komme wieder...

Lilia Mall

Leiterin der Geschäftsstelle



Gesucht: Rüstige Rentner für verschiedene handwerkliche Arbeiten in der TSV Immenhausen gesucht. Bei Interesse bitte melden bei: Christian Reiser (+49 5673 925251 oder gerne auch per Mail an: vorstand@tsv-immenhausen.de)

Möchten Sie auch mit einer eigenen Anzeige unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen? Bereits ab 100 EUR pro Ausgabe können Sie in unserem auflagenstarken TSV-Echo werben. Bei Interesse einfach Mail an: redaktion@tsv-immenhausen.de

**Bildnachweise:**

Foto im Artikel „Alles geschenkt? Über das Geschäft mit den digitalen Daten“  
Fotograf: thomas.pawluc, „Netzwerkabel“, CC-Lizenz (BY 2.0)  
<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>

Foto im Artikel „Alles geschenkt? Über das Geschäft mit den digitalen Daten“  
Fotograf: Helvetica, „Blätter“, CC-Lizenz (BY 2.0)  
<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>

Quelle: [www.pigs.de](http://www.pigs.de)

Alle übrigen Bilder mit der Lizenz zur kostenlosen Freigabe und Verwendung oder eigene Bilder der TSV 1889/06 Immenhausen e.v.

# TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

## Gesundheits- und Fitnesskurse



Lungensport

RehaSport

Starker Rücken



Geschäftsstelle der  
TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

Ansprechpartner:  
Lilia Mall  
Greibensteiner Straße 4  
34376 Immenhausen

Telefon: 05673 3400  
E-Mail: [Lilia.Mall@tsv-immenhausen.de](mailto:Lilia.Mall@tsv-immenhausen.de)

Sprechzeiten:  
Montag-Mittwoch 10:00 - 12:00  
Donnerstag 17:00 - 19:00



## Abteilung Tischtennis – Saison 2015 / 2016



Ende September starten vier Senioren- und zwei Schülermannschaften in die neue Spielzeit.

Unsere 1. Herrenmannschaft kann in diesem Jahr aus dem Vollen schöpfen, denn mit Stephan Oppermann konnte ein langjähriger Spieler dieses Teams

reaktiviert werden. Ziel wird es in diesem Jahr von Anfang an sein, schnellstmöglich genügend Punkte gegen den Abstieg aus der Bezirksliga Kassel zu erspielen. Das Team um den Spitzenspieler Uwe Lessmann startet am 20.09.2015 mit einem Auswärtsspiel in Eschenstruth. Unsere 1. Mannschaft tritt in der Vorrunde in folgender Aufstellung an:

Uwe Lessmann, Falk Stuhldreher, Dieter Steinkopf, Sascha Samtleben, Gerhard Ackerbauer, Hubert Stuhldreher und Mike Behrend.

Nach dem Aufstieg wird die 2. Mannschaft dieses Jahr in der zweigeteilten Kreisliga spielen. Sportlich strebt das Sextett den nochmaligen Aufstieg in die Bezirksklasse an. Sollte das Team ohne nennenswerte Verletzungen oder Erkrankungen durch den Winter kommen, ist diese Zielsetzung durchaus realistisch. Unsere „Zweite“ wird die Vorrunde in folgender Aufstellung bestreiten:

Gerd Dornemann, Jörg Donnerstag, Pascal Schild, Christian Greif, Niklas Eicke und Dirk Sawall.

Nach dem hervorragenden dritten Platz in der Vorsaison will unsere „Dritte“ dieses Jahr ein gewichtiges Wort um die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse mitreden. Insbesondere die Rückkehr des in der Rückserie verletzten Michael Endert und der Zugang von Fation Dosti aus der letztjährigen „Zweiten“ lassen unsere 3. Mannschaft optimistisch in die Zukunft schauen.

Die Farben der „Dritten“ werden in der Vorrunde von folgender Mannschaft vertreten:

Dieter Samtleben, Michael Endert, Fation Dosti, Andreas Kelsch, Bernd Tränkner und Uwe Schlegelmilch. Krankheitsbedingt wird Ferdi Spreng in der Vorrunde leider kein Spiel bestreiten können.



Unsere „Vierte“ tritt ebenfalls in der 2. Kreisklasse an und bestreitet nach ihrer vorjährigen Gründung die zweite Saison. Unser Abteilungsleiter Ulli Dunkel wird in diesem Jahr das Team verstärken, das u.a. mit Sven und Peter Wüst, Robert Schwedler und Oliver Dick den ersten Sieg nach einem Jahr feiern möchte.

Unsere beiden Schülermannschaften werden in der Bezirksoberliga und in der Kreisklasse an den Start gehen. Die Viererteams stehen vor einer schweren sportlichen Aufgabe. Die 1. Schüler wird nach der Meisterschaft den sportlichen Erfolg in der drei Spielklassen höheren BOL suchen, die 2. Schüler ist neu formiert und stellt sich erstmals dem sportlichen Vergleich.

Die Kelchglasturniere der A, B und C-Klasse haben in diesem Jahr den Auftakt für die Spielzeit 2015/2016 gemacht. Am Wochenende des 19. und 20. September richtet unsere Abteilung die Kreiseinzelmeisterschaft der Jugend und Schüler in der großen Schulturnhalle am Nordweg aus.

Mit dem traditionellen Jedermannturnier am 20. November in der Jahnturnhalle und der Kreissenorenmannschaftsmeisterschaft am 18.12.2015 wird das sportliche Jahresende eingeläutet. Das neue Jahr wird am 09. Januar 2016 mit dem von Bernd Donnerstag gestifteten Pokal bei einem Vorgabeturnier für alle Mitglieder der Tischtennisabteilung begrüßt.

Weitere, bereits feststehende Termine für das kommende Jahr:

21.01.2016	Empore der Jahnturnhalle Jahreshauptversammlung Abtlg TT
24.03.2016	Anbau Jahnturnhalle Preisskat der Abtlg. TT
30.04.2016	Große Schulturnhalle Aufstiegsrelegation des TT Kreis Kassel
03.06.2016	Jahnturnhalle Kreistag des TT-Kreises Kassel

Haben wir Ihr Interesse an unserer schönen Sportart geweckt? Dann besuchen Sie uns doch einfach einmal zu einem unserer Trainingsabende in der Jahnturnhalle! Termine sind auf unserer Abteilungsseite der Vereinshomepage zu finden!

Gerd Dornemann  
Abteilung Tischtennis



## **Euer Kassenwart zum Thema „Schenken“**

Das TSV-Echo Team hat dieses TSV-Echo mit dem Thema „Schenken“ überschrieben. Euer Kassenwart hat sich hierüber auch einmal Gedanken gemacht und will diese nachstehend niederschreiben. Hierbei wird versucht, die Ereignisse unserer TSV der letzten Monate ein Stück weit mit einfließen zu lassen.

Zunächst einmal ist das Motto „Schenken“ kurz vor Weihnachten treffend gewählt. Fast alle machen sich vor Weihnachten auf den Weg, um für ihre Liebsten noch Geschenke zu besorgen. Wichtiger als das materielle Geschenk sollte uns aber sein, unseren Familien und Freunden Zeit, Liebe und Aufmerksamkeit zu schenken. Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit ist es aus meiner Sicht wichtig, auch einmal innezuhalten und gemeinsam über die Vergangenheit als auch die Zukunft nachzudenken. Hierbei kommen wir dann zu unserer TSV. Wir haben uns auch etwas geschenkt, denn wir haben erstmals mit Lilia Mall eine sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit 19,5 Wochenstunden bei unserer TSV eingestellt. Damit verbunden war eine Sanierung und Errichtung einer neuen Geschäftsstelle in unserer Jahnturnhalle, die nunmehr ansichtig mit direktem Zugang vom alten Hallenteil zu erreichen ist. Allein hierfür wurden mit den erforderlichen Büroeinrichtungen ca. 12.000 Euro aufgewendet. Wie bereits in der vorherigen Ausgabe ausgeführt, soll Lilia unsere TSV bei den Verwaltungsaufgaben unterstützen, aber insbesondere unsere TSV fit und weiterhin attraktiv für die Zukunft machen, indem sie neue Angebote für unsere TSV erstellt und sich um das Marketing sowie die Abrechnung kümmert. Lilia hat ihren Job Anfang Juli angetreten und ist sehr engagiert bei ihrer Arbeit. Insofern war das auch ein Geschenk für uns alle. Natürlich muss dieses Geschenk auch bezahlt werden und hier hoffen wir, dass insbesondere durch die neuen Kurse auch neue Mitglieder zu uns stoßen werden. Bei einigen Angeboten ist auch schon ein Zulauf zu erkennen, andere sind noch ausbaufähig, aber hier gilt es wie bei jeder neuen Entwicklung, Geduld aufzubringen und die nächsten Monate abzuwarten. Im nächsten Jahr muss dann die Mitgliederversammlung entscheiden, ob der eingeschlagene Weg hin zu mehr Professionalität weitergegangen werden soll.

Allen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und TSV-Vorstandsmitgliedern spreche ich ein Dankeschön für ihre hervorragende ehrenamtliche Arbeit in 2015 aus. Ihr habt mit Eurem uneigennützigem Engagement viele Kinder und Erwachsene beschenkt und diesen viele schöne Stunden, egal ob Sieg oder Niederlage oder einfach nur die sportliche Betätigung in der Gemeinschaft beschert. Ein Lächeln der Kinder oder ein Dankeschön für geleistete Arbeit ist

für mich Lohn genug, ehrenamtlich tätig zu sein. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine starke Gemeinschaft bleiben und als TSV-Familie zusammenstehen. Hierzu wird es mit Sicherheit in Zukunft auch verstärkt gehören, die aus anderen Ländern zu uns kommenden Menschen in unsere TSV zu integrieren und positiv aufzunehmen. Diesen Menschen sollten wir offen und freundlich gegenüber treten und sie in unsere TSV integrieren. Viele werden froh sein, über den Sport eine Ablenkung zu erfahren.

Abschließend wünsche ich Euch allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Lasst Euch von Euren Lieben „reich beschenken“.

Euer

Lars Obermann  
Kassenwart TSV



## Waldhotel Schäferberg Kassel

**Wir laden Sie ein... zum Schlemmen und Verweilen**

- ▮ Ihr Hotel direkt am Kassel-Steig
- ▮ 96 Zimmer, App. + Fewo
- ▮ Gesellschaftsräume bis 250 Personen
- ▮ à la carte Restaurant tägl. 11.30 - 22.45 Uhr
- ▮ Mittagstisch
- ▮ Kaffee + hausgebackener Blechkuchen täglich 15.00 - 17.00 Uhr
- ▮ jeden Sonntag Brunch Frühstück + Mittagessen von 11.00 - 14.30 Uhr
- ▮ große Gartenterrasse, Bar
- ▮ Jazz-Frühshoppen jeden Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr
- ▮ Sauna für Jedermann
- ▮ Hunde willkommen

**Wilhelmsthaler Str. 14 · 34314 Espenau bei Kassel Tel.: 05673/9960**  
**info@schaeferberg.de · www.schaeferberg.de**



## **Alles geschenkt? Über das Geschäft mit den digitalen Diensten.**

Ende September war Facebook an der Börse rund 233 Milliarden Euro wert. Das Geschäftsjahr 2014 hat das soziale Netzwerk mit einem Gewinn vor Steuern von 4,91 Milliarden Euro abgeschlossen.



Google ist an der Börse rund 400 Milliarden Euro wert und hat im Geschäftsjahr 2014 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 17,26 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Erwirtschaftet?

Fast jeder von uns nutzt mehr oder weniger regelmäßig die Dienste der US-amerikanischen Internetgiganten. Wie selbstverständlich fragen wir „Dr. Google“, wenn uns gerade der Titel eines Films nicht einfällt oder wir vergessen haben, ob sich „Veranstaltung“ mit einem oder zwei „L“ schreibt.

Wenn wir wissen wollen, wo die nächste Reise hingehet, schauen wir uns das Ziel von oben mit Google Maps an. Wer es noch genauer haben möchte, schaltet einfach die Satelliten-Ansicht an und freut sich, wenn er bei Goolge Earth das eigene Häuschen entdeckt.

Bei Facebook informieren wir uns darüber, was denn gerade den mehr oder weniger engen Freundeskreis bewegt und welche Veranstaltungen (mit einem „L“ ☺) am Wochenende in meiner Nähe stattfinden. Wenn ich dann noch mein Smartphone mit Facebook verbunden habe, wird mir der Termin automatisch im Kalender angezeigt.

Alle diese Dienste und Plattformen nutzen wir, ohne dass dafür jemand die Hand aufhält. Wir bekommen das alles geschenkt. Wirklich geschenkt?

Wie passen diese unfassbaren Summen, mit denen diese Unternehmen bewertet werden und deren gigantischen Gewinne mit den vermeintlich kostenlosen Funktionen zusammen?

Die Antwort ist, dass wir sehr wohl für die Nutzung der Dienste zahlen. Die Währung im Internet wird aber an keiner Börse gehandelt. An keinem Bankschalter kann ich den Gegenwert auf mein Konto

einzahlen. Wir alle zahlen für die vermeintlichen Geschenke mit unseren Daten.

Wer schon einmal ein bestimmtes Produkt im Internet gesucht oder sich über die Spezifikationen einer Haushaltsmaschine schlau gemacht hat, kennt das: auf einmal tauchen genau diese Produkte in den Werbefenstern unserer Lieblingsseiten auf und wie von Geisterhand informiert mich Amazon, dass genau dieses Produkt jetzt noch günstiger zu kaufen ist.



Wer bei Facebook regelmäßig Artikel „liked“, bekommt ähnliche Artikel häufiger vorgeschlagen. Praktischerweise wird die passende Werbung dazu gleich mitgeliefert. Wenn ich für Emails den beliebten und selbstverständlich kostenlosen Dienst von Google – Gmail - nutze, muss ich akzeptieren, dass die Jungs aus

Mountain View in Kalifornien meine Mails mitlesen.

Jetzt mag man sagen: „Ist doch prima, wenn Facebook und Google wissen was ich mag. Es ist mir doch lieber, wenn ich Werbung von Produkten sehe, die mich auch interessieren, statt mich mit den Vor- und Nachteilen einer Haartönung gegenüber einer Coloration auseinandersetzen zu müssen (der Autor hat nicht vor, die ersten grauen Haare zu überfärben!).“

Aber möchten wir das wirklich? Wollen wir, dass ein Algorithmus darüber entscheidet, was wir zu sehen bekommen? Ist es wünschenswert, dass wir nur das lesen, was wir ohnehin schon zu wissen glauben? Wären eine große Themenvielfalt und eine breite Wissensbasis nicht gerade in unserer schnelllebigen, von immer neuen Trends getriebenen Welt wichtig, um sich einen kritischen Geist zu bewahren, um nicht in der Masse zu verschwinden oder mit dem Strom zu schwimmen?

Wie gefährlich so eine Entwicklung zu einseitiger Informationsversorgung werden kann, wurde mir zuletzt bei den Diskussionen über die syrischen Flüchtlinge bewusst. Ich war ehrlich schockiert, welche geistigen Fußpilze man in dem Zusammenhang zu lesen bekam. Offensichtlich sind einige in ihrer Wahrnehmung schon sehr eingeschränkt. Allerdings glaube ich nicht, dass die Geschenke

von Google oder Facebook dafür ursächlich sind. Sie bieten aber eine vermeintlich anonyme Plattform für fragwürdiges Gedankengut.

Google hat das Geschäft mit vermeintlich geschenkten Diensten immer weiter ausgebaut und perfektioniert es noch immer. Milliarden an Entwicklungskosten werden relativ breit investiert, immer auf der Jagd nach dem neusten Trend, nach „the next big thing“, wie sie es im Silicon Valley nennen. Nicht ohne Erfolg für Google. Das Smartphone-Betriebssystem „Android“ hat den gesamten Handymarkt aus dem Nichts aufgerollt. Android wird den Herstellern von Smartphones praktisch umsonst zur Verfügung gestellt/geschenkt. Auch für die ständige Weiterentwicklung der Software verlangt Google kein Geld, obwohl auch dies Milliarden Dollar kostet. Dieses „Geschenk“ an die Hersteller ist ein wichtiger Grund für den Erfolg des mobilen Betriebssystems.



Der zweite Grund dafür, dass Android das weltweit erfolgreichste Betriebssystem geworden ist, liegt darin, dass Google die vielen App-Entwickler, die die vielen mehr oder weniger nützlichen Zusatzprogramme für Android entwickeln, an dem Datenkuchen partizipieren lässt. Dabei setzt Google die Qualitätskontrollen bewusst niedrig an, um möglichst vielfältige Apps im eigenen Store anbieten zu können. Dass dabei dann auch viel Mist entsteht, wird wohl als Kollateralschaden verbucht.

Es ist schon kurios und nur schwer nachzuvollziehen, warum eine einfache Taschenlampen-App, die an sich nichts macht, außer den handyeigenen Blitz auf „Dauerleuchten“ zu stellen, Zugriff auf den Standort des Gerätes und auf meine Kontakte benötigt. Wenn man die eigenen Suchkriterien aber nur auf solche Apps eingrenzt, die den eigenen Datenhunger im Rahmen halten und dann auch noch geschenkt - also umsonst - sein sollen, wird die Auswahl schon um einiges übersichtlicher.

Der Leitspruch von Google lautet zwar „Don´t be evil – Tue nichts Böses“, aber selbst wenn dies aktuell noch zutreffen mag, so ist dies kein Versprechen für die Zukunft. Eine solche Masse an Daten bedeutet immer auch Macht und für die 400 Milliarden Euro Börsenwert interessieren sich nicht nur gute Menschen.

Es gibt aber nicht nur Gewinner im Internet. Auch wenn ich nur Redaktionsmitglied einer kleinen Vereinszeitung bin, möchte ich an dieser Stelle eine Lanze für Qualitätsjournalismus im Internet brechen. Die ständige Verfügbarkeit von geschenkten Informationen, die nahezu im Minutentakt auf uns einprasseln, hat zu einem langsamen Sterben der Tages- und Wochenzeitungen geführt. Journalisten und Verleger müssen entscheiden, ob sie Neuigkeiten auf ihren Wahrheitsgehalt hin prüfen oder ob sie diese sofort veröffentlichen. Leider fühlen sich auch Zeitungen, die bislang für gut recherchierte Informationen bekannt sind, dazu gedrängt, der Schnelligkeit gegenüber der Genauigkeit den Vorzug zu geben.



Da auch Journalisten für ihre Arbeit bezahlt werden sollen, eine Werbefinanzierung aufgrund von Interessenkonflikten unseriös wirken würde, muss die Zeitungslandschaft weltweit umdenken. Neue Ideen sind gefragt.

Der aktuell vielversprechendste Trend heißt Blendle und kommt wieder einmal aus den Niederlanden (schönen Gruß an das letzte TSV-Echo und die Repair-Cafés). Der Digitalkiosk unter [blendle.com](https://blendle.com) bietet Zugriff auf über 100 Zeitungen und Zeitschriften. Unter den Anbietern finden sich so klangvolle Namen wie „Die Zeit“, FAZ, Handelsblatt, Spiegel, Kicker, SZ, und noch viele mehr. Dort können einzelne Artikel ab 0,29 EUR gelesen und bei Nichtgefallen sogar zurückgegeben werden. Außerdem können die gekauften Artikel auf allen Endgeräten gelesen werden.



Die Artikel sind dann zwar nicht geschenkt, aber die Art der Informationsbeschaffung und die Möglichkeit mir meine Lektüre frei wählen zu können und dabei das Wissen zu haben, dass jemand für gute Arbeit auch bezahlt wird, sind für mich Geschenk genug.



Stefan Haake  
Mitglied des Redaktionsteams



## Geschenkerummel

*Ach, nun ist es wieder soweit,  
es kommt der Geschenkerummel zur  
Weihnachtszeit.*

*Was schenke ich meiner Mutter, der  
Schwester oder Onkel Klaus?...  
Wer hilft mir aus dieser Misere heraus?*

*Viele Nächte hab ich nun schon gewacht  
und über passende Geschenke nachgedacht.*

*Leider fiel mir nichts Nützliches ein,  
es sollte auch etwas Persönliches sein.*

*Gestern nun hatte ich eine tolle Idee  
beim Spaziergang am herbstlichen Twistesee:*

*Ich schreibe Gutscheine für Spaziergänge aus.  
So locke ich meine Lieben mal aus dem Haus.*

*Sowas ist nützlich, denn Bewegung ist gut -  
gerade nach Weihnachten, wenn jeder gern  
ruht.*

*Also schnell mit Elan auf die Suche gehn,  
Papier und Stifte find' ich im Handumdrehn.*

*Ein netter Einladungstext zu Papier  
gebracht,  
auch an einige Verzierungen hab ich gedacht.*

*Nun in den Umschlag... einen  
Weihnachtsstern drauf  
und ich rege mich über den Geschenkerummel  
nicht mehr auf.*

*Karin Schwarz  
Redaktion TSV-Echo*



Perücken und  
Make up Beratung

Schön  
trotz Chemo



**Salon  
Arend**

Immenhausen

05673/2478

[www.SalonArend.de](http://www.SalonArend.de)

Sie sind  
unsere

**N°1**

**ALCINA**

THE GERMAN KOSMETIK







## Thema „ Schenken“ - nicht ganz getroffen –

„Das ist für Dich!“ .... „Daanke!“

So könnte eine Geschenkübergabe, im Sinne der Handschekung, akustisch stattfinden.

Ja, was ist nun ein Geschenk?

Ganz einfach: eine freiwillige Übertragung des Eigentums ohne Gegenleistung. Punkt. Auf die Gegenleistung will ich nicht näher eingehen. Da findet ihr bestimmt selbst Beispiele.



Woher kommt das Wort "Geschenk"? Nun, es wird schon seit dem 12. Jahrhundert benutzt und beinhaltet auch das Wort "Gabe".

Hier einige Beispiele: der Gabentisch, Gottesgabe, Opfergabe, Begabung, Hingabe, Preisgabe und u.s.w.. In dem Wort Steuerabgabe befindet sich auch das Wort Gabe.

Es muss ja nichts Materielles sein, was man verschenken kann. Schenken kann man jemandem seine Aufmerksamkeit, sein Vertrauen oder seine Liebe.

Ist es nicht so, dass Schenken uns glücklich macht?

Nun, weil es zuerst uns guttut und dann, nach der Übergabe, den Beschenkten. Sicher ist das nicht immer so, dass der Beschenkte glücklich über unser Geschenk ist. Er kann das falsche Geschenk bekommen haben oder er fühlt sich mit dem Geschenk bevormundet oder erdrückt.

Ein Geschenk kann zu mickrig oder zu protzig sein. Es kann für den Beschenkten auch eine Verpflichtung bedeuten. Man kann daraus schließen, nicht alle Geschenke erhalten die Freundschaft.

Es gibt ja viele Tipps zum Verschenken, auch zu Weihnachten. So sollen sich Männer meist für technische Dinge interessieren und Frauen mögen Parfümerie- und Modesachen. Mag ja so sein, oder? Und da gibt es noch den Gutschein als Geschenk. Der hat so etwas Anrühiges, wie z. B., keine Zeit gehabt, vergessen zu kaufen, keine Idee bekommen und, und, und...



Jedenfalls ist er eine sichere Sache, die für einen selbst befreiend wirkt.

Das Weihnachtsfest, das demnächst als Geschenkritual ansteht, und um das es hier geht, soll Menschen verbinden, Freundschaft erhalten, Sympathie und Prestige vermitteln sowie soziale Beziehungen festigen und aufrechterhalten.

Genauso wie Weihnachten näher rückt, hat der Abgabetermin auch ein festes Datum.

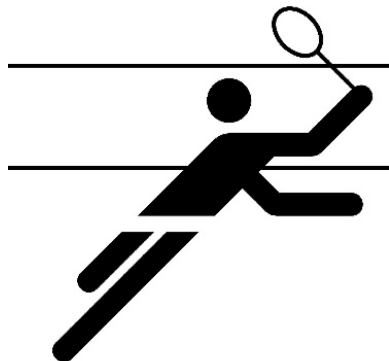
WoKo

Mit sportlichem Gruß

Wolfgang Koch  
Badminton

## **Badminton**

Die Hobbyspieler der ehemaligen Sparte Badminton gibt es noch. Es ist eine kleine Gruppe die sich jeden Mittwochabend von 20.15 Uhr bis 21.45 sich Zeit für diese Sportart nimmt. Wir sehen es gerne wenn wir Interessierte in der kleinen Sporthalle, Lilli-Jahn-Schule, am Nordweg begrüßen können.



## 1. Immenhäuser Tanz-Café war voller Erfolg

Zum ersten Mal lud die Tanzabteilung der TSV 1889/06 Immenhausen e.V. am vergangenen Sonntag per Plakat und Flyer Interessierte zu einem öffentlichen Tanz-Café in die Jahn-Turnhalle. Idee des Trainer-Ehepaares Ilse und Horst Moos, selbst ehemals in der höchsten deutschen Tanzsportklasse erfolgreich, war es, die Tanzabteilung zu präsentieren, Interesse am Tanzsport zu wecken und Gelegenheit zum Tanzen zu bieten.



Immenhäuser Garde mit der Uraufführung ihres schwungvollen Garde-Tanzes. Im Zentrum aber stand das gemeinsame Tanzen der Vereinsmitglieder und der über 100 eingefundenen Gäste (Standard und Latein).

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: Die Stimmung war ausgelassen. Es wurde viel und mit Freude getanzt und die Gäste reichten sich gerne in die Partytänze ein. Auch die liebevolle Bewirtung durch die Vereinsmitglieder mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränken hatte ihren Anteil am Gelingen des Festes. Am Ende gab es viel Lob und Anfragen nach den Trainingszeiten der Tanzabteilung. Das Interesse wurde also geweckt. Und so wird es wohl auch im kommenden Jahr wieder ein Tanz-Café in Immenhausen geben.



## Abteilung Fußball

Liebe Fußballfans,

sie haben es geschafft! Unsere 3.Mannschaft wurde Meister der Kreisliga C, Gruppe 2, und ist damit in die Kreisliga B aufgestiegen. Bisher spielt die Mannschaft eine gute Saison und bis zur Winterpause wird sich zeigen, ob man sich im Mittelfeld der Tabelle festsetzen kann. Insgesamt gesehen, kann das Saisonziel nur „Klassenerhalt“ lauten.



Die 2.Mannschaft ist recht ordentlich in die Saison (Kreisliga A) gestartet. Es gab Niederlagen gegen die diesjährigen Toppteams wie FSG Weidelsburg oder SV Riede, aber auch Punktgewinne gegen den TSV Deisel, die SG Schauenburg oder den TSV Carlsdorf. Auch hier wird sich bis zur Winterpause zeigen, ob der Tabellenplatz „einstellig“ bleibt.

Unsere Mannschaft ist aber auf jeden Fall in der Lage, die Saison mit einem Tabellenmittelplatz abzuschließen.

Unsere 1.Mannschaft startete stark in die zweite Saison in der Kreisoberliga (4 Siege in den ersten 5 Spielen) und ließ u.a. mit zwei Kanter Siegen aufhorchen. Es gab aber auch enttäuschende Spiele mit Niederlagen. Trotzdem hat es die Mannschaft bis zur Winterpause selbst in der Hand, sich auf den vorderen Plätzen der Tabelle festzusetzen. Klasse war die Zuschauerkulisse im Bernhardt-Vocke-Stadion beim Spitzenspiel gegen die SG Hombressen/Udenhausen. Schade nur, dass so wenige Immenhäuser den Weg zu diesem Derby fanden.

Sofern es der „Wettergott“ zulässt, soll die Saison am 06.03.2016 fortgesetzt werden. Ich bin mir sicher, die Spieler aller drei Mannschaften werden wieder ihr Bestes geben, um die gesteckten Saisonziele zu erreichen. Unterstützen Sie deshalb die Mannschaften nicht nur bei den Heimspielen im Bernhardt-Vocke-Stadion. Die Abt. Fußball, aber besonders die Aktiven, freuen sich auf Ihren Besuch!

Aber auch „neben“ dem Fußball war die Abteilung aktiv. Da wäre die gemeinsame Teilnahme der Aktiven und der Abteilungsleitung an den Blutspendeterminen des DRK Immenhausen zu nennen. Gefragt war wie jedes Jahr der Einsatz aller bei den traditionellen Veranstaltungen (Hallenfußballwoche, Karneval und U17-Turnier). Diese

Veranstaltungen sorgen natürlich auch für die notwendige finanzielle Basis in der Abteilung Fußball. Vergessen sollte man dabei aber nicht die Unterstützung durch den Hauptverein und insbesondere durch den Fußballförderverein, herzlichen Dank!

Auch in diesem Jahr gingen von jedem bei den Veranstaltungen der Abt. Fußball verkauften Getränk 2 Cent in den „Spendentopf“! Der Gesamtbetrag wird mehreren sozialen Zwecken zugutekommen.

Es ist wie jedes Jahr! Die Adventszeit, das Weihnachtsfest und auch der Jahreswechsel rücken näher. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Förderern, Fans und Sponsoren der Abt. Fußball für die vielfältige Unterstützung im Jahr 2015 bedanken, ganz besonders aber bei unseren „Mitsreitern“ in der Abteilung! Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und natürlich alles Gute für das Jahr 2016!

Und da geht es gleich mit einem Jubiläum richtig los. „30 Jahre Immenhäuser Hallenfußballwoche“ stehen an (04. bis 10.01.2016). Wir hoffen, wir sehen uns!



Mit sportlichen Grüßen  
Ihre/Eure Abteilungsleitung Fußball

Siggi Exner und Mario Brancazzu

Flyer Plakate Briefbogen  
Visitenkarten Banner Aufkleber  
Schilder Fahnen Broschüren  
Bierdeckel Einladungen Bücher  
Diplomarbeiten Getränkedosen



**FD-ONLINEDRUCK.DE**

Qualitätsdrucksachen zum fairen Preis

Gestaltung & Druck



Die **ALLES AUS EINER HAND** Lösung!

[info@fd-onlinedruck.de](mailto:info@fd-onlinedruck.de) • [www.fd-onlinedruck.de](http://www.fd-onlinedruck.de)

FD-ONLINEDRUCK.DE • Martin Günther • Haimbuchstr. 11 • 36124 Eichenzell • Telefon: 0 66 59 / 611 34 06



**Hallo liebe Freunde des Jugendfußballs,**

auch in dieser Saison sind wir wieder mit vielen jugendlichen Spielern in eine lange Saison gestartet. Alle Spieler schenken uns, den Zuschauern, Betreuern und Eltern ein paar unvergessliche Momente, in denen wir entspannen und den Alltag hinter uns lassen können. Die Spieler selbst beschenken sich durch eine gute Leistung mit Toren und den damit verbundenen Siegen. Hierfür ist aber eine kontinuierliche Trainingsarbeit



erforderlich, zu der sich alle Beteiligten immer wieder neu motivieren müssen.

Die Zeit hierfür schenkt uns leider niemand und der Aufwand, den alle Betreuer und Spieler betreiben, bleibt meist im Hintergrund und wird wenig honoriert.



Deshalb wünschen sich die aktiven Fußballer und Betreuer mehr Aufmerksamkeit von den Zuschauern. Aus dieser geschenkten Zeit schöpfen wir neue Kraft und Motivation für bevorstehende Aufgaben und sehen unsere Leistungen anerkannt.

Wir wünschen euch nun ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und dass all eure Zielsetzungen für das Neue Jahr, verbunden mit viel Gesundheit, in Erfüllung gehen.

Die Jugendleitung

Frank Siebert

Daniela Siebert-Schöps

Peter Mühlstädt

Excellence in Fluid Technology



## Höchstleistungen...



...erreicht man durch den präzisen Einsatz von Erfahrung, Qualität und technischem Können – sowohl in der Wirtschaft, als auch im Sport.

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt verlassen sich tagtäglich auf die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte für das sichere und präzise Dosieren, Fördern und Verdichten von Flüssigkeiten und Gasen. Diesem Vertrauen stets gerecht zu werden, ist seit jeher Mittelpunkt unserer traditionsreichen Firmenphilosophie.

- Dosieranlagen und -systeme für flüssige Medien aller Art
- Dosier- und Förderpumpen von 0,4 l/h bis 3.100 l/h
- Metallmembran-Kompressoren für die Verdichtung hochreiner Gase
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Armaturen und Zubehör für die Dosier- und Kompressorentechnik
- Umfangreiche Service-Leistungen, von der technischen Beratung bis zur Schulung

[www.sera-web.com](http://www.sera-web.com)

**sera GmbH**  
sera-Straße 1  
34376 Immenhausen  
Tel.: +49 5673 999-00  
Fax: +49 5673 999-01

# RehaSport und Gesundheitssport bei der **TSV 1889/06 Immenhausen e.V.**

RehaSport richtet sich an Personen, die aufgrund einer chronischen oder wiederkehrenden Erkrankung Probleme haben den Alltag zu bewältigen. Die Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes steht dabei im Mittelpunkt. RehaSport wird von den Krankenkassen unterstützt.

**Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt.**



## Wir bieten Ihnen: **RehaSport, Orthopädie und Lungensport**

Um nähere Informationen zu den Angeboten zu erfahren kontaktieren Sie uns:

Geschäftsstelle der  
TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

Ansprechpartner:  
Lilia Mall  
Greibensteiner Straße 4  
34376 Immenhausen

Telefon: 05673 3400  
E-Mail: [Lilia.Mall@tsv-immenhausen.de](mailto:Lilia.Mall@tsv-immenhausen.de)

Sprechzeiten:  
Montag-Mittwoch 10:00 - 12:00  
Donnerstag 17:00 - 19:00





## Radsport-Reise der Altherrenfußballer

### Mallorca – mehr als eine Reise wert...

Wer hätte das beim ersten Treffen im Februar 2015 gedacht? 17 Altherren (aktive und weniger aktive Fußballer) flogen vom 14.-19.10.15 auf die Balearen-Insel Mallorca. Da dreizehn Sportkameraden („Die Wilde 13“) dem Radsport nachgehen wollten, entschieden wir uns bewusst für den Ort Alcudia im Nordosten der Insel – weit weg vom Ballermann...



„Erbarme´ - die Hesse´ komme“. Herzlicher Empfang am Flughafen Paderborn-Lippstadt durch Carolin Rustemeier (links) und Alexandra Werner (rechts) von der Marketing-Abteilung.

Der Abschied von zu Hause fiel am 14. Oktober bei 5 Grad nicht schwer, fiel über Nacht doch bereits der erste Schnee des Winters 2015/2016. Pünktlich um 15:00 Uhr verließen wir Immenhausen Richtung Flughafen Paderborn-Lippstadt, wo wir von Alexandra Werner und Carolin Rustemeier von der Marketing-Abteilung des Flughafens Paderborn herzlich empfangen wurden. Die beiden Damen hatten „Flugbenzin“ (ein Kräuterschnaps des Flughafens) dabei. Spätestens jetzt waren die eventuellen Flugängste verfliegen... Auch laienhafte Fragen / Taten konnten noch rechtzeitig geklärt / verhindert werden: „Nein, man darf kein Ahle-Wurst Messer mit ins Handgepäck nehmen“ und „Nein, die hübschen Damen vom Check-in Schalter dürfen leider keine Leibeskontrollen bei männlichen Passagieren durchführen“. Nach der Sicherheitskontrolle wurde an der Bar im Abflurbereich erst mal auf eine schöne Tour angestoßen.



Blick Richtung Cap Formentor, dem äußersten Zipfel Mallorcas.

Um es vorweg zu nehmen: Diese Reise war klasse! Pünktlich um 18:05 Uhr hob die Maschine AB7642 Richtung Palma de Mallorca ab, um gegen 20:40 Uhr dort zu landen. Der Blick auf die Bucht von Palma im Anflug ist abends sehr sehenswert.

Gepäckaufnahme und Transfer zum Hotel Ivory Playa nach Alcudia verliefen reibungslos; Ankunft gegen 21:45 Uhr. Schnell die Klamotten ausgepackt /

versteuert, dann noch auf 'nen „Absacker“ an die Hotelbar. Die Barkeeper machten mächtig große Augen, als auf einmal 17 stimmungsgewaltige und durstige Fußballer vor ihnen standen... Alt geworden sind wir an diesem Abend jedoch nicht, schließlich stand am nächsten Tag eine schwere Etappe für die Radfahrer auf dem Plan: Cap Mirador und anschließend weiter zum äußersten Zipfel Mallorcas, dem Cap Formentor. Und für den ersten Tag lief es blendend! Es wurden mächtig „Kilometer gefressen“, Steigungen besiegt und waghalsige Abfahrten nach Port de Pollenca bewältigt.

Das „Erfrischungsteam“ (folgend E-Team genannt) um Nüschtli, Hotti, Norbert und Dennis sorgte zwischendurch - wie alle vier Tage - für Müsliriegel, Bananen, Wasser und natürlich auch kalte, hopfenhaltige Elektrolyt-Getränke - sehr zur Freude der Radler.



Diese Serpentina nach Sa Calobra bezwang Paulo „Pantani“ da Costa.

Am dritten Tag waren die Städte Sineu und Petra im Landesinneren das Tagesziel. Petra, ein verschlafenes Städtchen, lebt mittlerweile gut von Radfahrern, die sich zum Rasten rund um den Marktplatz in diesem typischen mallorquinischen Ort einfinden. Die Immenhäuser fanden mittags ein hübsches Lokal mit schattigem Garten – etwas abseits



Zwischenstopp im Städtchen Caparet.

vom Zentrum. Auf der Rückfahrt wurde ein Stopp an der Promenade in C´an Picafort eingelegt. Hier findet man dann eher „Deutsche Vita“ vor - wer´s mag... Das E-Team unternahm noch einen Abstecher nach Colonia de Son Serra – ein echter Geheimtipp und ganz das Gegenteil zu C´an Picafort. Am vierten Tag war für die Radler wieder „bergiges Gelände“ angesagt. Zwischendurch musste man ein bisschen umdisponieren, so dass man im Kloster Luc landete und rastete. Das E-Team hatte sich die Bucht von Sa Calobra als Ziel vorgenommen. Sa Calobra, das heißt 30 km Serpentinaen der schwersten Kategorie. Als Belohnung winkt mit der schönen Bucht und dem Eingang in die Schlucht von Torrent de Pareis eine echte Entschädigung. Und wer begegnete uns, ganz unverhofft, in Sa Calobra? Der Sportkamerad



Der feinsandige Strand (Bucht von Alcudia) lag nur 50 m vom Hotel entfernt.

Paulo da Costa (*Paulo Pantani*), der ganz allein den schweren Weg nach Sa Calobra auf sich genommen hatte. 12 km runter und anschließend wieder 12 km hoch – Schwerstarbeit! Der Respekt aller Mitreisenden war Paulo an diesem Nachmittag sicher.

Im Ort Caparet (wieder so ein hübscher, verschlafener Ort) traf

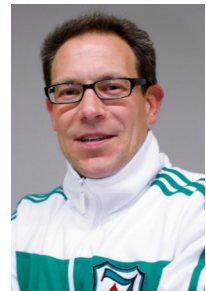
man sich noch einmal gemeinsam, um Energie aufzutanken und die Heimreise anzutreten. Tag fünf – der letzte Tag: Wir entschlossen uns, einen schönen Strand anzufahren: Cala de Sant Vincent im Norden der Insel. Während es zu Hause < 10 Grad waren, konnten wir bei herrlichem Sonnenschein und 25 Grad baden. Ein Traum. Einen Moment, den man gerne hätte konservieren wollen. Obendrein hatte der Sportkamerad Holger Waldeck Geburtstag – ein rundum gelungener Tag! Das E-Team machte vorher noch einen Abstecher Richtung Cap Gros / Cap de Pinar; eine Landzunge im Nordosten Mallorcas – mit herrlichem Blick auf die Bucht von Pollenca. Die Heimfahrt von Cala de Sant Vincent nach Alcudia spulten die Radler in einem beachtlichen Tempo runter. Gemütlich ließen wir abends den letzten Tag unserer Reise ausklingen, denn die Nacht war kurz. Bereits um 04:30 Uhr wurden wir am Hotel abgeholt, um um 08:05 Uhr Flug AB7641 nach Paderborn zu nehmen. Dass uns allen im Flugzeug die Augen zufielen, versteht sich von selbst.

In Paderborn verabschiedeten wir uns dann von unseren beiden „Gastfahrern“ Matze Oppel, Christian „Titan“ Rhode aus Marburg. Christian, der beruflich mit Radsportreisen (Fa. Velociped) zu tun hat, konnte vor Ort mit exzellenten Tipps die Tour bereichern. In Immenhausen angekommen, waren sich alle einig: Es war eine tolle Fahrt – mit viel Spaß, sehr guten sportlichen Leistungen und toller Kameradschaft! Quasi die Krönung des 10-jährigen Radsportjubiläums der „Alten Herren“.



Ein schöner letzter Tag bei Sonnenschein und 25 Grad an der Cala de Sant Vincent.

Auf der Mallorca-Tour 2015 waren mit dabei: Christian Reiser, Paulo da Costa, Gerd Fuchs, Heiko Bachmann, Markus Schmidt, Matthias Oppel, Andres Kirschner, Holger Waldeck, Sven Siebert, Dieter Koch, Bernd Lindemann, Burghard Köpping, Christian Rhode, Jürgen Reinhardt, Norbert Ziegler, Horst Brückmann und Dennis Krausgrill.



Dennis Krausgrill  
(Pressewart)

## **Die Alternative zum Fahrradfahren oder Einradfahren in der Rhön.**



Der Chef vom Lothar-Mai-Haus, möchte uns unbedingt auf seine Internetseite.

Wir Menschen lieben die Bewegung. Sogar die Menschen auf dem Sofa. Sie haben lediglich vergessen wie schön es ist oder können es ob körperlicher Gebrechen nicht mehr. Ich finde, das Schöne am Bewegen ist, dass danach auch Pausen folgen. So kann man ruhigen Gewissens nachdem man sich sportlich betätigt hat auch mal im Wirtshaus sitzen. Ein Bier trinken, plaudern, eine Kleinigkeit essen.



Herrliche Landschaft, liebeliche Bauten, spannende Menschen, viele regionale Produkte: Die Rhön - ein Geschenk.

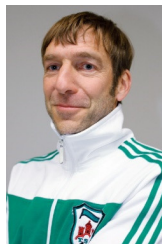
Vom 10. bis zum 13. Oktober waren wir, Uli Kalinke und ich, mit dem Einrad in der Rhön unterwegs. Jeden Tag fuhren wir ja circa 20-30 km. Wir starteten in Hünfeld und fuhren kreuz und quer durch die Vorrhön und gelangten schließlich auch auf die Milseburg. Immer montags ab eins findet hier in einer kleinen Baude ein Singen statt. Dort tummeln sich auf 30 m<sup>2</sup> über 40 Personen und es wird aus ausgelegten Büchern deutsches Liedgut gepflegt. Die Begleitung erfolgt über mehrere Zerrwänste. Natürlich gibt es auch genügend Getränke und Speisen. Hier kann man interessante Menschen kennen lernen. Die Aussicht vom Gipfel ist sensationell. Die Rhön ist schön.



Herrliche Aussicht von der Milseburg.

Nun lässt sich noch feststellen, dass Einrad fahren im Dunkeln nicht einfach ist, jedoch mit bewusstseinsweiternden Getränken, in eine Kunst gipfelt. An diesem Abend wuchs die Weisheit direkt aus uns heraus. So konnten wir einem Firmenberater noch viele kluge Ratschläge auf den Weg geben. Falls er diese befolgt wird er sicherlich Erfolg haben. Jedenfalls ist es beim Einradfahren, wie auch im echten Leben, man ist ständig um Ausgleich bemüht. Weitere Details dieser ausgelassenen Tour, können wir nur im persönlichen Gesprächen weitergeben.

Tobias Güttler  
Stellvertretender Pressewart



## Belegungsplan der Kegelbahn

**Dez 15**

**Jan 16**

**Feb 16**

Fr			1		
Sa			2	Grüne Neune	
So		M. Römer	3		
Mo			4		1
Di	1	Tip Top	5		2
Mi	2		6		3
Do	3	Fichteln	7	Fichteln	4 Fichteln
Fr	4		8		5
Sa	5	Grüne Neune	9	Wilde Wölfe	6 Grüne Neune
So	6		10	M. Römer	7
Mo	7		11	Saubande	8 Saubande
Di	8		12	Tip Top	9 Tip Top
Mi	9		13		10
Do	10		14		11
Fr	11		15		12
Sa	12	Wide Wölfe	16	Harte Nüsse	13 Wilde Wölfe
So	13		17		14
Mo	14	Saubande	18		15
Di	15	Tip Top	19		16
Mi	16		20		17
Do	17	Jedermann	21	Jedermann	18 Jedermann
Fr	18		22		19
Sa	19	Harte Nüsse	23	Fidele 18	20 Harte Nüsse
So	20	M. Römer	24		21 M. Römer
Mo	21		25		22
Di	22		26	Tip Top	23 Tip Top
Mi	23		27	Kegelbinen	24 Kegelbinen
Do	24		28		25
Fr	25		29		26
Sa	26	Fidele 18	30		27 Fidele 18
So	27		31	M. Römer	28
Mo	28				29
Di	29	Tip Top			
Mi	30	Kegelbinen			
Do	31				

### Benutzungsentgelt

Das Benutzungsentgelt für die Kegelbahn bitte jeweils monatlich rückw. Konto-Nr. 63 118 907 bei der Kasseler Bank, BLZ 520 900 00 oder Ko bei der SSK Grebenstein, BLZ 520 518 77 der TSV Immenhausen über

### Freie Termine

Es gibt noch freie Termine (auch für Kindergeburtstage).  
Telefonisch Auskunft hierzu erteilt Horst Kahl Tel.: 05673-3916



# KARNEVAL IN IMMENHAUSEN

SITZUNGEN  
30.01.2016 & 06.02.2016

KINDERKARNEVAL  
07.02.2016

ROSENMTAG  
08.02.2016

KARTE:  
12€

**MIT LIVE-BAND!**

KARTENTELEFON: 05673 7122 oder  
KARNEVAL@TSV-IMMENHAUSEN.DE

[www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de)







## **Interview mit dem Weihnachtsmann und dem Nikolaus**

In unserer Interviewreihe im TSV Echo konnten wir für die „Geschenke“-Ausgabe zwei unbestrittene Experten gewinnen. Ich freue mich, dass wir trotz des herannahenden Saisongeschäfts sowohl den Weihnachtsmann als auch den Nikolaus zu einem gemeinsamen Interview begrüßen können.

TSV ECHO (TSV): Vielen Dank, dass Sie beide sich die Zeit genommen haben, um mit uns über das in der Weihnachtszeit allgegenwärtige Thema „Schenken“ zu sprechen.



Weihnachtsmann (WM): Hallo Stefan, zurzeit herrscht bei uns noch die Ruhe vor dem berühmten Sturm. Von daher ist der Zeitpunkt recht gut gewählt.

Der Nikolaus (NL): Danke für die Einladung und den leckeren Kaffee. Ich habe die Anreise nach Nordhessen genossen. Bahnfahren ist eine angenehme Abwechslung, wenn man sonst meist zu Fuß durch den tiefen Schnee stapfen muss. Es hat schließlich nicht jeder einen eigenen Dienst-Schlitten nebst Rentieren.

TSV: Gab es für Sie in dem einen oder anderen Bereich schon einmal die Möglichkeit einen gemeinsamen Ansatz für eine Zusammenarbeit?

NL: Das ist schwierig. Es fängt schon damit an, dass ich meine Firma draußen im tiefen Wald habe...

WM: ...und mein Standort liegt bekanntermaßen am Nordpol.

NL: Außerdem bin ich fast drei Wochen vorher im Einsatz und muss in der Regel mit einem viel geringeren Budget auskommen.

WM: ...aber dafür hast Du es früher hinter dir. Und mal ehrlich, was passt schon in so einen normalen Stiefel rein? Die obligatorische Apfelsine, ein paar Nüsse und Schokolade und wenn Du es gut meinst, dann packst Du noch ein kleines Geschenk dazu.

NL: Das mag sein, aber dafür ist mein Ehrentag noch nicht so durchkommerzialisiert wie deine Weihnachtszeit.

TSV: Womit wir bei einem interessanten Punkt zum Thema wären. Sie beide sind seit einer gefühlten Ewigkeit im Geschäft. Wie hat sich

das Schenken aus ihrer Sicht im Laufe der Zeit und insbesondere in den letzten Jahren verändert?

NL: Ohne meinem Freund Santa vorgreifen zu wollen, denke ich, dass sich unsere „Feiertage“ zwar beide verändert haben, aber auch in ihrer Intensität auseinandergedriftet sind. Ehrlich gesagt bin ich ganz froh, dass sich der Hype auf Santa fokussiert. Knecht Ruprecht ist nicht sonderlich stressresistent, den hätte ich längst in den Ruhestand versetzen und durch neue Gehilfen austauschen müssen.



WM: Da hast Du Recht. Jedes Jahr denke ich, dass war jetzt das bislang größte Weihnachten und dann wird es im nächsten Jahr doch wieder getoppt. Zum Glück haben meine Elfen die Prozesse im Griff und sie haben durch viele "vor-Ort-Termine" die Subunternehmer und Produzenten weltweit auf ein konstantes Qualitätsniveau gebracht. Ansonsten wäre das trotz monatelanger Vorarbeit innerhalb der paar Tage nicht zu schaffen.

NL: Dafür braucht man auch einen entsprechenden Personalbestand. Aber Hut ab, Du hast da wirklich was aufgebaut.

WM: Danke schön. Ich bin sehr stolz auf mein Team.

TSV: Die unterschiedliche Ausprägung hat sicherlich auch damit zu tun, dass das Weihnachtsfest neben Pfingsten und Ostern eines der drei Hauptfeste des Kirchjahres ist. Außerdem ist der 1.Weihnachtstag fast überall in der christlichen Welt Feiertag und auch der 2.Weihnachtstag wird noch in vielen Ländern als Feiertag mit entsprechender Arbeitsbefreiung begangen.

MW: Besinnlich kann es halt meist nur dann werden, wenn man nicht schon wieder um 08.00 Uhr am Schreibtisch sitzen muss, wie meistens, wenn der 06.12. auf einen Arbeitstag fällt.

NL: (*lacht*) Und vor dem Anziehen der Schuhe muss erst noch der Stiefel ausgeräumt werden. Aber dieses Jahr fällt er auf einen Sonntag, das ist dann immer ein bisschen entspannter.

TSV: Sie scheinen mit ihren Situationen aber beide recht zufrieden zu sein.

NL: Das denke ich auch. Weihnachten hat halt einfach die bessere Story, da kann man mehr rausholen: eine Schwangere auf Reisen, total überbuchte Hotels, solidarische Stalltiere und dann noch die Sache mit dem Stern und den Königen. Das wollen die Leute hören; da kann und will ich gar nicht mithalten.

WM: Dafür hast Du aber ein real existierendes, historisches Alter Ego...

TSV: ...den historischen Nikolaus von Myra...

NL: ...einen der bekanntesten Heiligen der Ostkirche und der lateinischen Kirche. Der hatte damals in Myra nicht mit Schnee und Eis zu kämpfen so wie wir...

TSV: Myra liegt in der heutigen Türkei. Zurzeit fliegen da die Touristen hin, um Sonne zu tanken und dem nahenden Winter zu entfliehen.

WM: ...auf meinen nächsten Strandurlaub freue ich mich auch schon wieder. Das Beste am Strandurlaub ist, dass mich rasiert und in Bermuda-Shorts kein Mensch erkennt. Und wenn das Servicepersonal im Hotel mal unfreundlich ist, spare ich mir beim Geschenke verteilen im nächsten Jahr eine Adresse. *(ein diabolisches Grinsen huscht über den Rauschebart...)*



NL: Strandurlaub ist nichts für mich, ich bekomme immer sehr schnell einen Sonnenbrand. Ich bin mehr für die Berge. Wenn ich von oben auf die Erde schaue, weiß ich warum die Weihnachtsengel immer so entspannt sind...

TSV: Das ist wie bei Reinhard May: Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

*Der Weihnachtsmann und der Nikolaus fangen sogleich an, mit ihren sonoren Stimmen den beliebten Schlagerklassiker anzustimmen.*

TSV: Ok, ok,... Jetzt sind wir ein wenig vom Thema abgekommen. Aber Sie haben beide sehr angenehme Singstimmen. Mit welchen Geschenken kann man Ihnen denn eine richtige Freude machen?

NL: Ich bin nicht sonderlich anspruchsvoll. Ich genieße die ruhigen Momente, gerade am Ende des Tages, um bei einer Tasse Tee die Gedanken schweifen zu lassen oder ein gutes Buch zu lesen.

TSV: Dann wäre ein Buch als Geschenkeklassiker doch ein ideales Geschenk, oder?

NL: Auf jeden Fall..., aber auch eine schöne Packung Tee, am liebsten aromatisierter Früchte- oder Kräutertee, werden bei mir nicht schlecht.

TSV: Und womit kann man Sie beschenken, Weihnachtsmann.

WM: Bücher sind eigentlich ganz gut, aber beim Transportieren ganz schön schwer, sodass ich dagegen eine natürliche Abneigung entwickelt habe. Ich selber habe mir deshalb einen der ersten E-Book-Reader gekauft und mittlerweile habe ich schon die nächste Version.



TSV: Sie scheinen allgemein sehr technikbegeistert zu sein.

WM: Da haben Sie Recht, aber ohne die moderne Technik wäre mein Job nicht mehr zu schaffen. Die immer kleiner werdenden elektronischen Spielzeuge erleichtern meine eigenen Logistikprozesse ungemein, wenn ich da an die guten alten Puppenhäuser denke – grausam-. Aber wir versuchen auch selber die technischen Möglichkeiten zu unserem Vorteil zu nutzen. Ich habe Anfang des Jahres ein paar Nerd-Elfen beauftragt eine Wunschzettel-App zu programmieren.

NL: Das ist mal eine richtig gute Idee, das schreibe ich mir gleich mal auf.

WM: Aber dies Jahr wird es wohl nichts mehr, weil die Jungs von Apple ganz genau überprüfen müssen, ob man damit auch nur politisch korrekte Geschenke wünschen kann. Seit Wochen warten wir nun schon auf die Freigabe, aber eigentlich wäre es jetzt schon zu spät. Die spinnen die Amis. Aber vielleicht bekommen wir die Android und Windows-Phone-App rechtzeitig fertig. Es bleibt spannend.

TSV: Jetzt haben Sie aber immer noch nicht verraten, was sie sich mit der App wünschen würden?

WM: Ich bin der Weihnachtsmann! Also wünsche ich mir selbstverständlich: Friede auf Erden.

TSV: Ein wunderbares Schlusswort. Wenn man sich die Tagesschau im letzten Jahr regelmäßig angeschaut hat, scheint der Wunsch dringender denn je. Ich bedanke mich bei Ihnen für das unterhaltsame, interessante und kurzweilige Interview. Vielleicht können wir die Unterhaltung im nächsten Jahr fortsetzen oder sie schicken mir mal das Christkind vorbei.

WM: ...aber wundern Sie sich dann nicht, wenn Ihnen die Gute mit ihrem Glöckchen den letzten Nerv raubt...(lacht).  
Ich bedanke mich für Kaffee und Kuchen und wünsche Ihnen und Ihren Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest. Und wie schon gesagt: Friede auf Erden.

NL: Ich schließe mich da meinem Vorredner an. Das mit dem Christkind würde ich mir an Ihrer Stelle aber wirklich gut überlegen. Danke für die tolle Bewirtung und frohe Weihnachten.

Das Interview führte

Stefan Haake  
Redaktionsmitglied



*Ihre Adresse für Partyservice  
und Vereinsfeiern!*

*Telefon: 05673 - 92 93 240*

## Die Abteilung Judo – eine starke Truppe

„Eine starke Truppe“ – diesen Slogan der Bundeswehr aus den 90-er Jahren habe ich noch im Kopf. Sonst sind die Erinnerungen an die Bundeswehr mittlerweile eher verblasst. Und dennoch ist mir dieser Spruch wieder in den Sinn gekommen – wenn auch in einem ganz anderen Zusammenhang. Rückblick:



Sonntag, 27.09.15, große Schulturnhalle Immenhausen. Die Abteilung Judo der TSV richtet bereits zum dritten Mal die Bezirksbestenkämpfe der nordhessischen Nachwuchsjudoka aus.

Es war der ausdrückliche Wunsch der sportlichen Leitung (aufgrund der guten Erfahrungen in den Vorjahren), dass die TSV wieder diesen Wettkampf ausrichtet! Bezirksbestenkämpfe der U10/U12/U15/U18 – das bedeutet einen 12- Stunden-Tag, ist ein echter Knochenjob... Jeder, der mal ein Turnier ausgerichtet hat (und davon gibt es in unserer TSV einige) weiß, was ich meine. Ca. 20 Personen der Abteilung Judo (aktive und passive Judoka – nebst Partnern) waren an diesem Tag eingebunden. Egal ob Verkauf, Bratwurstgrillen, Kampfrichter-Tisch, Wettkampfliste führen, Urkunden schreiben, Mattenauf- und -abbau: Die komplette Abteilung Judo war involviert - sowohl der 15-jährige Yannik Desel, als auch der Gründer der Abteilung Judo, Werner Krausgrill, mit über 70 Jahren. Die Chemie stimmt in der Sparte, halt eine „starke Truppe“.

Doch wer meint, mit einem Tag Arbeit ist es getan, der täuscht sich: Schon am Samstag wurde die Matte aufgebaut und die notwendige Technik installiert. Am Freitag wurden bereits Judomatten aus Vellmar geholt, da unsere Matten als Wettkampffläche nicht ausreichen. Auf die vielen Stunden Vorarbeit und Planung möchte ich jetzt hier gar nicht eingehen (das würde den Rahmen sprengen), sondern einfach nur DANKE sagen an meine Abteilung! Mein besonderer Dank gilt Fabian Desel, der mich bei den Vorarbeiten sehr unterstützt hat. Hier wächst wohl mein Nachfolger als Abteilungsleiter heran. Danke auch an den Kreistagsvorsitzenden Andreas Güttler für die Geldspende, die Fa. Desel (Inhaber Karl-Werner Fehling) für die Bereitstellung von zwei Monitoren, dem DRK Immenhausen, dem Landkreis Kassel für die kostenlose Nutzung der Halle und Hausmeister Nikolaj Kraus. Und so lautete das Schlusswort von Bezirksjugendwart Rainer Henkel aus Kassel: „Die Immenhäuser waren tolle Gastgeber und könnten mit ihrer Professionalität sogar Landesmeisterschaften ausrichten“. Ein größeres Lob kann es wohl nicht geben.

Sportlich läuft zurzeit alles seinen Gang. Nachdem die Gürtelprüfungen bei den Anfängern und Fortgeschrittenen vor den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen wurden (ich möchte mich an dieser Stelle noch mal herzlich bei meinen Assistenten Alexander Gothe und den Jugendlichen Florian Nebenführ, Joshua Gothe, Johannes und Maximilian Desel für die Unterstützung bedanken, ohne die die Gürtelprüfungsvorbereitung nicht möglich gewesen wäre) , können sich die Trainer wieder vermehrt dem Standard-Training widmen und auch mal einen Exkurs in Techniken außerhalb des Prüfungsbereiches wagen – sehr zur Freude der wissbegierigen Kinder und Jugendlichen. Anfang Dezember wird das traditionelle Adventsturnier in Baunatal das Wettkampfjahr abrunden. Die TSV Judoka hoffen auf vordere Platzierungen. Ein jeder Judoka kann sich hier selbst „beschenken“, um mal beim Thema dieses TSV-Echos einzuhaken. Aber bitte nicht vergessen, dass Gesundheit das größte Geschenk ist – leider nehmen wir das viel zu häufig als selbstverständlich war. Also: Bleibt gesund und lasst auch mal ´ne Fünf gerade sein!

柔道

Dennis Krausgrill  
(Abteilungsleiter)



DSP - Ingenieurbüro für Bauwesen  
Greibensteiner Straße 12  
34376 Immenhausen

Telefon: 05673/925110  
eMail: [info@dsp-ingenieure.de](mailto:info@dsp-ingenieure.de)

**Dr. Könemann, Dr. Stanciu, Deichmann, Gronemann, Rauwolf und Partner**

**Beratende Ingenieure für**

**Wasser, Abwasser, Verkehr, Umwelt, Bauleitplanung,  
Abfall, GIS und Statik**

**[www.dsp-ingenieure.de](http://www.dsp-ingenieure.de)**

## **Spielmannszug – eine Abteilung weniger?**

Ruhig geworden ist es montagabends in der Jahnturnhalle. Eigentlich wurde dort ab halb acht mit Trommeln, Pauke, Fanfaren und Querflöten lautstark geprobt. Doch das ist nun Vergangenheit. Zumindest vorübergehend. Wieso? Gibt es den Spielmannszug nicht mehr? Die Antwort lautet: Doch. Es gibt uns noch.



Wir haben uns dazu entschieden, unsere Probe nun in der Öffentlichkeit - genauer gesagt in der Gaststätte „Siggis Treff“- abzuhalten. Zum einen ist dort die für Musiker wichtige Bewirtung sichergestellt (dafür ein herzliches „Danke“ an Klaus und Karin, für die Gastfreundschaft), zum anderen füllen wir mit den aktiven Musikern schon lange nicht mehr die Jahnturnhalle aus. Lediglich vor Auftritten und zum Einstudieren von neuen Liedern proben wir noch in der Jahnturnhalle, da es dabei doch einige musikalische Überraschungen gibt, die besser kein „öffentliches Gehör“ finden sollten.

Was hat sich sonst noch bei uns getan?

Neue Musiker gab es bislang zu unserem Bedauern nicht und Auftritte, die wir in der Vergangenheit regelmäßig wahrgenommen haben, können leider nicht mehr von uns begleitet werden. So wurde in diesem Jahr der Auftritt zum Fastnachtsumzug in Wiesbaden erstmals seit 28 Jahren nicht mehr federführend durch den Spielmannszug Immenhausen wahrgenommen. Unsere Freunde der TMG Grebenstein konnten dafür in Wiesbaden überzeugen. Seit zwei Jahren findet auch der jahrelang obligatorische Auftritt beim Grebensteiner Viehmarkt nicht mehr statt. Auftritte „auf der Straße“ konnten wir schon in den letzten Jahren nur mit Grebensteiner Unterstützung wahrnehmen. Wir haben uns daher dazu entschieden, uns von dem klassischen Spielmannswesen bei (Fest)Umzügen außerhalb Immenhausens zurückzuziehen.



Was machen wir stattdessen?

Den größten Teil unserer Auftritte machen nun Ständchen aus. Also kurze Auftritte zu besonderen Anlässen. Dieses Jahr waren wir beispielsweise beim Oktoberfest in Siggis Treff zu hören. Dem Schützenkönig und seiner Königin konnten wir bei tropischen Temperaturen ebenfalls ein Ständchen bringen und viele TSV-Mitglieder haben uns beim Sommerbiathlon gehört.

Wir machen weiter und werden in Zukunft versuchen, durch andere Instrumente ebenfalls Musik jenseits von Märschen anzubieten, ohne sie zu vergessen. Hier noch ein Aufruf an alle Abteilungen, Mitglieder und Freunde der TSV: Ihr sucht bei Vereinsveranstaltungen einen Programmpunkt zur Überbrückung einer Umbaupause oder eine etwas andere Überraschung zur Goldenen Hochzeit der Schwiegereltern? Sprecht uns an!



Kai Hofmeyer  
Abteilungsleiter Spielmannszug

**Impressum:**

Herausgeberin:

Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.  
Greibensteiner Straße 4  
34376 Immenhausen  
[www.tsv-immenhausen.de](http://www.tsv-immenhausen.de)  
Telefon: +49 5673 3400  
Fax: +49 5673 5109465  
E-Mail: [vorstand@tsv-immenhausen.de](mailto:vorstand@tsv-immenhausen.de)

Erscheinungsweise (Auflage):

Dreimal jährlich (3.000)

Redaktionsteam:

Paulo da Costa	Karin Schwarz
Dennis Krausgrill	Tobias Güttler
Stefan Klaus	Stefan Haake

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder. Das Redaktionsteam behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt die Herausgeberin keine Haftung.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

## Nachtrag zum Thema „Nachhaltigkeit“ (Thema des letzten TSV-Echos)

Das Thema des letzten TSV-Echos war „Nachhaltigkeit“. Eine Redaktion braucht Rückmeldungen seitens der Leser – dies gilt sowohl für die professionellen Printmedien in unserem Land, als auch für unser kleines Vereinsheft. Es gab zu Recht kritische Stimmen, die das Papier betreffen, auf dem das TSV-Echo gedruckt wurde. Hierzu sei gesagt, dass wir uns nach der Geschäftsaufgabe der Firma Donnerstag (die TSV sagt nochmals DANKE für die jahrelange gute Zusammenarbeit) nach einem neuen Druckpartner umschauen mussten. Leider druckt unser neuer Partner nur auf solchem Hochglanzpapier. Wir bitten das zu entschuldigen!



Ausgabe 117 / 2015

### Nachhaltigkeit



Es ist nicht leicht, sein ökologisches Handeln ständig zu reflektieren / zu hinterfragen. Ich für meinen Teil habe das nach dem letzten TSV-Echo gemacht und bin seitdem viel häufiger zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad unterwegs. Da hat also was gewirkt...

Wer erinnert sich noch an den Artikel unseres Kassenwartes, Lars Obermann, der über unsere neue Fachkraft auf der Geschäftsstelle berichtete? Auch hier sind die ersten „nachhaltigen“ Dinge passiert: Lilia Mall hat bereits nach wenigen Wochen die ersten neuen Kurse ins Leben gerufen, die mittlerweile laufen. Die TSV ist auf einem guten Weg; der Vorstand ist mit Lilia und ihrer Arbeit sehr zufrieden.

In 2016 müssen wir uns jedoch einmal dringend mit der Beitragsstruktur unseres Vereins nachhaltig auseinandersetzen. 12 (!) verschiedene Beitragsschlüssel sind absolut nicht mehr zeitgemäß! Wer blickt da noch durch???

Und wer erinnert sich noch an das Thema des vorletzten TSV-Echos „Heimat“? Die ARD hat dieses Thema im Sommer 2015 zu ihrer Themenwoche erklärt. Ein riesiger Erfolg für die TSV und das Redaktions-Team, dass sich ein großer öffentlich-rechtlicher Sender unserer Themen bedient! OK - das war jetzt natürlich nicht ganz ernst gemeint, zeigt aber, dass wir mit unseren Themen am Puls der Zeit sind. Das Thema „Heimat“ ist nicht zuletzt durch die großen Flüchtlingsströme nach Europa aktueller denn je!

Eine schöne, besinnliche Adventszeit wünscht Euch

Dennis Krausgrill  
(Pressewart)



Schreibt gerne Eure Meinung an:  
[redaktion@tsv-immenhausen.de](mailto:redaktion@tsv-immenhausen.de)

# Hier könnte ihre Werbung stehen!

**Bereits ab 100 EUR\* können sie die ehrenamtliche Arbeit unserer TSV Immenhausen unterstützen und mit ihrer Werbeanzeige in unserem TSV-Echo ihr soziales Engagement zeigen.**

**Für weitere Informationen wenden sie sich an:  
[redaktion@tsv-immenhausen.de](mailto:redaktion@tsv-immenhausen.de)**

\*halbseitige Anzeige pro Ausgabe (ca. 3 Ausgaben pro Jahr)



Weil's um Dich geht! Sparkasse.  
Mehr Lebensqualität in Grebenstein,  
Immenhausen, Espenau und Calden.

 Stadtparkasse  
Grebenstein

Wir wollen Sie bei allen Ihren finanziellen Wünschen persönlich beraten und unterstützen. Deshalb sind wir Ihnen mit unserem vielseitigen und umfassenden Service ganz nah. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele. Wir zeigen Ihnen individuelle Lösungen. Wo Sie auch zu Hause sind, sind wir nicht weit weg. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**